

Stellungnahme des Pfarreirates zur gescheiterten Abstimmung in der Synodalversammlung am 08. September

Waltrop, im September 2022

Bei der 4. Synodalversammlung am 08. September in Frankfurt ist das Grundsatzpapier „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaften“ trotz einer Zustimmung von über 80% der Gesamtversammlung gescheitert. Durch das Veto einer Minderheit der Bischöfe wurde deren erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht. Das Papier fordert eine Anpassung der Sexualmoral an die Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert.

Wir, der Pfarreirat der Pfarrgemeinde St. Peter in Waltrop, sind erschüttert, dass das Grundsatzpapier nicht verabschiedet wurde. Wir möchten die darin enthaltenen Forderungen einer Anpassung an die heutige Lebenswirklichkeit so weit wie möglich in Waltrop schon jetzt umsetzen.

Wir heißen jede und jeden willkommen

Wir können nur erahnen, wie schmerzlich die Ablehnung des Grundsatzpapiers vor allem für diejenigen ist, die sich aufgrund der bestehenden Moralthologie ausgeschlossen fühlen, die körperlich oder seelisch verletzt wurden und die verzweifelt sind.

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes und von ihm gewollt ist – unabhängig von der Lebensform, dem Geschlecht und der sexuellen Orientierung. Wir glauben, dass Gott uns annimmt, so wie wir sind. Daher ist es unser Anliegen, dass jede und jeder an unserer kirchlichen Gemeinschaft teilhaben kann.

Wir heißen ausdrücklich jede und jeden herzlich willkommen: Um den Glauben mit anderen zu teilen, um einen spirituellen Mittelpunkt zu finden und christliche Gemeinschaft zu erfahren.

Wir unterstützen das Engagement und den Reformwillen

Wir begrüßen es, dass die Synodalversammlung sich trotz aller Betroffenheit dazu entschlossen hat, nicht aufzugeben. Wir möchten allen Mut machen, die sich für den weiteren Weg einsetzen.

Unser Bischof Felix Genn, Weihbischöfe und die meisten Synodal-Delegierten unseres Bistums unterstützen das Grundsatzpapier und setzen sich ausdrücklich für den gemeinsamen Weg ein. Dieses Engagement erleben wir als ein deutliches Zeichen für einen Reformwillen in unserer Kirche.

Wir engagieren uns für eine lebendige Kirche

Uns ist bewusst, dass nicht alle katholischen Christinnen und Christen die im Synodalen Weg erarbeitete Haltung teilen können. Diese Vorbehalte respektieren wir.

Der Pfarreirat engagiert sich dafür, dass wir in Waltrop passende Formen finden, in denen wir unseren Glauben feiern, unseren Mitmenschen begegnen und uns für die Not und die Bedürfnisse unserer Nächsten einsetzen.

Wir freuen uns über Ideen und Rückmeldungen, die diese Entwicklung unterstützen, damit Kirche in Waltrop eine lebendige Quelle ist. Seid ihr und seien Sie, bleibt ihr und bleiben Sie Teil dieser Quelle!

Der Pfarreirat in St. Peter Waltrop

Was ist der 'Synodale Weg'?

„Die Kirche in Deutschland braucht einen Weg der Umkehr und Erneuerung.

Aus diesem Anlass haben die deutschen Bischöfe im März 2019 einen Synodalen Weg beschlossen, der der gemeinsamen Suche nach Antworten auf die gegenwärtige Situation dient und nach Schritten zur Stärkung des christlichen Zeugnisses fragt. Der Synodale Weg wird von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) getragen. [...]

Der Synodale Weg der Kirche ist eine gute Chance, weil er der Stärkung der christlichen Botschaft dient. Dabei ermöglicht der Synodale Weg eine konzentrierte, verbindliche Auseinandersetzung unter Einbeziehung von Laien und Priestern, von Frauen und Männern gleichermaßen. Gemeinsam wollen wir zeigen, dass Kirche ein guter Ort ist, um den Glauben zu leben und ihn in unsere Gesellschaft hineinzutragen.“

<https://www.synodalerweg.de/was-ist-der-synodale-weg>